

Handreichungen zur Umsetzung des Rahmenlehrplanes :

Fachkraft für Möbel , - Küchen- und Umzugsservice

2. Ausbildungsjahr

Diese Handreichungen sind eine Weiterführung der zum 1. Ausbildungsjahr erstellten Unterlagen. Durch die bearbeiteten Lernsituationen soll den unterrichtenden Fachlehrern Anregungen gegeben werden zur Umsetzung des Rahmenlehrplanes. Die vorgestellten Lernsituationen sollen als exemplarische Vorlagen dienen. Dabei ist der Umfang der ausgearbeiteten Lernsituationen unterschiedlich. Diese sind unter anderem abhängig vom Umfang der Lernfelder und sollten jeweils angepasst werden.

Am Workshop haben folgende Kollegen teilgenommen:

Name	Schule
Berghäuser, Eberhard	G6 Hamburg
Biermann, Gabriele	Walter- Gropius- Schule
Both, Roland	BBS Ingelheim
Degenhardt, Norbert	Ph .- Holzmann- Schule Frankfurt/M
Duscheck, Elke	BBSII „ Gutjahr „ Halle
Holstein, Dieter	Herwig- Blaukertz- Schule Hofgeismar
Kade, Dorothee	BSZ Schkeuditz
Löffler, Gudrun	Walter- Gropius- Schule
Müller, Corinna	SBZ Hildburghausen
Pistelok, Roland	Walter- Gropius- Schule

<p>LF6 Möbel- und Küchenteile aus Holzwerkstoffen, Kunststoffen und Metallen bearbeiten</p> <p>LS: Ein Wandbord mit Schlüsselhalter bauen</p>	<p>80 Std.</p>
<p>AUTOREN:</p>	
<p>AUFTRAG/IDEE</p>	
<p>Ein Kunde ist umgezogen und möchte für seine neue Küche ein passendes Wandbord/Wandregal als nicht genormtes Einzelstück mit einem oder zwei Böden geliefert haben. Da ihre Firma auf Sonderwünsche eingestellt ist fertigen Sie in Abstimmung mit dem Kunden ein Wandregal. Die Gestaltung sollte frei sein (siehe Hinweise).</p>	
<p>ZIELBESCHREIBUNG</p>	
<p>Die Lernenden erarbeiten bei der Planung und Herstellung den ganzen Prozess einer vollständigen Handlung. Sie entwickeln mit dem Kunden einen Gestaltungsvorschlag. Dabei informieren Sie den Kunden über Vor- und Nachteile der einsetzbaren Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten. Der Kunde möchte ein furniertes Wandregal aus Holzwerkstoffen mit beleimten Kanten und einem Schlüsselhalter aus Metall. Die Schüler wählen geeignete Materialien und Werkzeuge aus, fertigen Freihandskizzen und erstellen Planungsunterlagen. mit Hilfe eines Arbeitsplanes festigen sie ihr technologisches Verständnis. Bei der Auswahl geeigneter Verfahren zur Oberflächenveredlung verwenden sie vorhandene Unterlagen und Anwendungsvorschriften. Grundkenntnisse aus dem ersten LJ werden bei der Materialberechnung vertieft und um technische sowie betriebswirtschaftliche Betrachtungen erweitert. Gemeinsam bestimmen die Schüler Qualitätskriterien und beurteilen ihre Arbeit. Dabei fließen insbesondere die Gestaltung und auftragsgerechte Umsetzung in die Bewertung ein.</p>	
<p>Didaktisch-methodische Bemerkungen</p>	
<p>Diese Situation wurde gewählt, um aufbauend auf die fachlichen Grundkenntnisse von LF5 weitere Be- und Verarbeitungsverfahren von Holz und Holzwerkstoffen anzuwenden. Gleichzeitig werden neue Werkstoffe eingeführt. Mit den Holzkonstruktionen kombiniert und dabei ansprechend in der Oberfläche gestaltet, entstehen so kundenspezifische Lösungen.</p>	
<p>Hinweise</p>	
<p>Schwerpunkte : - schöpferisch-tätig, - gestalten - Freihandzeichnen - Materialmix beachten, - Kundenberatung,</p> <p>die Lehrkräfte stimmen mit den Schülern Gestaltungsgrundlagen und Mindestanforderungen ab, eine von zwei bis drei Vorzugsvarianten sollte dann durch die Schüler gefertigt werden. Es wird empfohlen, Lehrgänge zur Bearbeitung mit Holzmaschinen (TSM1) durchzuführen.</p>	

LS6.1: Ein Wandbord/Wandregal mit Schlüsselhalter herstellen

Kompetenzstruktur Lernsituation		
Phasen der vollständigen Handlung	angestrebte Handlungskompetenz	Inhalte
Analysieren	Arbeitsauftrag erfassen Kundengespräch führen Teamarbeit festigen	Kundenauftrag erfassen und beraten, gestalten, entwerfen Teamleitung, Mitarbeit im Team
Planen	Holzwerkstoffe und Metalle auswählen, bearbeiten und Oberflächen gestalten Skizzen erstellen Materialkosten berechnen Arbeitsablaufplan erstellen Kundenwünsche verbindlich dokumentieren	Eigenschaften von Holzwerkstoffen, Kunststoffen und Metallen Fertigungsunterlagen Schnittdarstellungen Materialmengen, Verschnitt, Preisberechnungen Werkzeuge, Maschinen, Arbeitssicherheit Kundenprotokoll, Angebot, Vertragsentwurf
Durchführen	Herstellen des Wandbords/Wandregals mit Schlüsselhalter nach Auftrag Dokumentation des Arbeitsauftrages	Maschinen ,Geräte und Werkstoffe nach Verwendung unterscheiden und auswählen
Kontrollieren	Bewertungskriterien im Team festlegen Mängelliste erstellen Schwachstellen finden und überprüfen	Qualitätskriterien, Zeitmanagement UVV und Arbeitsschutz Technische Unterlagen und Vorschriften
Dokumentieren	Unterlagen als Team kontrolliert führen	Ordner, Register, Produktmappe, auch rechnergestützt
Bewerten	Qualitätssicherungsmaßnahmen Arbeitsergebnisse im Team bewerten	Auswertungsprotokoll

Situation

Ein Kunde möchte bei seinem Umzug den Eingangsbereich mit einem angepassten Wandbord/Wandregal gestalten. Er erwartet vom Auftragnehmer eine qualifizierte Beratung zu Gestaltungsmöglichkeiten und geeigneten Werkstoffen für seinen Eingangsbereich. Das Wandbord/Wandregal soll als ergänzender Blickfang zwischen Wohnungstür und Flurgarderobe zur Ablage dienen und eine Schlüsselhalterung haben.

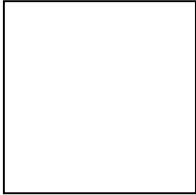
Arbeitsauftrag:

- festigen Sie, in Teamarbeit, ihre Fertigkeiten im Kundengespräch, beraten Sie den Kunden über Werkstoffe, Oberflächen, Kantengestaltung, Verbindungsmöglichkeiten, Furniervarianten, Material- und Farbkombinationen, entwickeln sie als Team mindestens drei Ausführungsvarianten,
- erstellen Sie einen Kostenvoranschlag, helfen sie dem Kunden (dem Team) eine Vorzugsvariante auszuwählen und begründen sie diese,
- fertigen Sie eine Zeichnung in mindestens drei Ansichten mit normgerechter Bemaßung und Schnittdarstellung,
- erstellen Sie einen Arbeitsablaufplan zur Fertigung und der Einzelteile und des gesamten Arbeitsauftrages unter Berücksichtigung verschiedener Arbeitsschritte, Werkzeuge, Maschinen und der UVV!
- fertigen Sie die Vorzugsvariante in Einzelarbeit
- dokumentieren Sie den Arbeitsauftrag in Form einer Projektmappe auch mit Hilfe des Unterrichts im Fach Deutsch!
- erstellen und begründen Sie einen Bewertungsmaßstab um den Arbeitsauftrag gemeinsam objektiv auswerten zu können und führen sie diese Bewertung durch,

Nutzen Sie für die Erledigung Ihres Auftrages alle verfügbaren Vorrichtungen, Maschinen, Werkzeuge, Quellen und Medien!

Berufliche Handlungskompetenzen LF: 6

Fachkompetenz:	<ul style="list-style-type: none">- Holzwerkstoff, Metalle und Kunststoffe einordnen, auswählen und kombinieren- Verbindungstechniken und Oberflächenbehandlungsverfahren auswählen- Zeichnungen mit Schnittdarstellungen und normgerechter Bemaßung erstellen- Material- und Kostenberechnungen durchführen, Angebote erstellen- Werkzeuge und Maschinen und Vorrichtungen festlegen und einsetzen- Wartungsvorschriften anwenden und Qualitätssicherungsmaßnahmen ausführen, UVV anwenden- Mess- und Prüfmittel einsetzen, Bewertungsmaßstäbe erstellen
Humankompetenz:	<ul style="list-style-type: none">- Selbstbewusstsein entwickeln- persönliche Leistungsfähigkeit einschätzen- im Team mitwirken, ein Team leiten- auf Kritik sachbezogen reagieren
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">- Informationen zusammenstellen und auch rechnergestützt weiter verarbeiten- Lernprozesse teilselbständig organisieren- Unterlagen strukturiert führen
Personalkompetenz:	<ul style="list-style-type: none">- Kundenwünsche erkennen, verstärken und zum gemeinsamen Nutzen weiterentwickeln- Kommunikationsfähigkeit stärken- mit der Zeit umgehen können
Sozialkompetenz:	<ul style="list-style-type: none">- sich in Gedanken anderer hineinversetzen können, Probleme erkennen und analysieren- Teamregeln einhalten, mit Problemen in der Teamarbeit umgehen,- überzeugend und sachlich argumentieren

LF 7; Möbel und Küchen montieren LS: Küchenzeile montieren	60..Std.
AUTOREN	
AUFTRAG/IDEE	
<p>Der Kunde erhält die bestellte Lieferung der Küchenzeile in verpackten Einzelteilen. Diese sollen zusammengebaut und montiert werden.</p>	
ZIELBESCHREIBUNG	
<p>Die Schüler strukturieren komplexe Arbeitsabläufe, insbesondere den Zusammenbau von Möbeleinzelteilen. Sie bauen die Einzelteile zusammen und montieren die Küchenzeile. Sie passen die Teile den örtlichen Gegebenheiten (Maße, Anschlüsse) an.</p>	
Didaktisch-methodische Bemerkungen	
<p>Lerngegenstand des Lernfeldes sind neu angelieferte Möbelteile im verpackten Zustand.</p>	
Hinweise	

LS: Montieren einer Küchenzeile nach Lieferung

Kompetenzstruktur Lernsituation		
Phasen der vollständigen Handlung	Angestrebte Handlungskompetenz	Inhalte
Analysieren	Zeichnung lesen; örtliche Gegebenheiten prüfen, insbesondere Maße und Anschlüsse; Lieferung auf Vollständigkeit und Zustand überprüfen	Grundriss, Installationsplan, Montageplan, Wandaufbau Lieferscheine, Warenbegleitpapiere
Planen	Arbeitsplatz einrichten, Arbeitsablaufplan erstellen, Kräfte- und Lasten berechnen, Werkzeugauswahl, Kooperation mit anderen Gewerken, Materialbedarf bestimmen, Kontrollliste erstellen,	Werkzeuge, technische Merkblätter, Herstellerhinweise, Diagramme, Kataloge und Prospekte, Maßordnung im Hochbau
Durchführen	Arbeitsplatz einrichten, Möbel und Küchenelemente ordnen, Möbel und Küchenelemente unter Beachtung der Aufbauanleitung montieren, Anpassungsarbeiten durchführen, Verbindungs- und Befestigungsmittel montieren, Verpackungsmaterial der Wiederverwertung zuführen, Arbeitssicherheit beachten	Verbindungsmittel, Teilezeichnungen, Maßbilder, Explosionszeichnung, Bänder und Griffe, Auszüge, Lichtobjekte
Kontrollieren	Funktionen prüfen, Winkel- und Maßhaltigkeit kontrollieren, Oberflächengüte prüfen,	Fugensbild, Möbelflächen,
Dokumentieren	Prüfergebnisse protokollieren	Abnahmeprotokolle
Bewerten	Arbeitsergebnisse nach Arbeitsablaufplan reflektieren	Bewertungskriterien

Berufliche Handlungskompetenzen

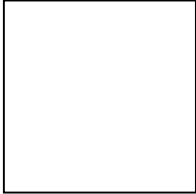
- Fachkompetenz:**
- Zeichnungen lesen
 - Werkzeuge auswählen
 - Maßordnung im Hochbau
 - Verbindungsmittel auswählen
 - Beschläge auswählen
 - Arbeitsablaufpläne erstellen
 - Möbel montieren
 - Materialbedarf bestimmen
 - Reststoffe entsorgen
- Humankompetenz:**
- Selbstbewusstsein entwickeln
 - im Team arbeiten
 - Umweltbewusstsein entwickeln
- Methodenkompetenz:**
- Arbeitsergebnisse dokumentieren
 - komplexe Arbeitsabläufe planen
 - Informationen aus verschiedenen Medien entnehmen und weiterverarbeiten
- Personalkompetenz:**
- Verantwortung übernehmen
 - Bewusstsein für Qualität entwickeln
 - Kritik üben und ertragen
- Sozialkompetenz:**
- Arbeitsabläufe untereinander abstimmen
 - Teamregeln einhalten
 - Kommunikationsbereitschaft

Situation

Der Kunde hat sich von einem renommierten Möbelhaus eine Küchenzeile für seine sanierte Altbauwohnung liefern lassen. Ihr Unternehmen erhält den Auftrag, die Lieferung auszupacken, die Einzelteile zusammenzubauen und die Küchenzeile zu montieren. Nach dem Auspacken stellen Sie fest, dass zwei Türen Oberflächenfehler aufweisen und zwei Bänder nicht passen.

Arbeitsauftrag:

- Kontrollieren Sie die Lieferung und erstellen Sie eine Mängelliste!
- Überprüfen Sie die Maße der Einzelteile mit den örtlichen Gegebenheiten (Grundriss, Wandabwicklung)!
- Erstellen Sie einen Arbeitsablaufplan zum Zusammenbau der Küchenzeile!
- Montieren Sie die Beschläge, und bauen Sie die Küchenzeile zusammen!
- Zeigen Sie verschiedene Möglichkeiten auf, wie mit den festgestellten Mängeln umgegangen werden kann, und begründen Sie Ihre Entscheidung!
- Führen Sie an Hand der Protokollbögen eine Endkontrolle durch!

LF.8 Möbel und Küchen auf- und abbauen LS: Schrankwand ab- und aufbauen	60 Std.
AUTOREN:	
AUFTRAG/IDEE	
Bei einem Kunden soll nach schriftlicher Auftragserteilung eine mehrteilige Schrankwand aus Eiche abgebaut, für den Umzug vorbereitet und in der neuen Wohnung wieder aufgebaut werden.	
ZIELBESCHREIBUNG	
Die Schüler führen eine fachgerechte Demontage und Montage von Möbeln durch. In einem Kundengespräch gleichen Sie den Arbeitsauftrag mit den örtlichen Gegebenheiten ab und bereiten ein Nachtragsangebot vor. Sie schützen die Möbel vor Beschädigung und dokumentieren ihren Arbeitsaufwand für die Nachkalkulation.	
Didaktisch-methodische Bemerkungen	
Der Lerngegenstand sind in diesem Lernfeld bereits im Gebrauch befindliche Möbel. Für ein Kundengespräch bietet sich ein Rollenspiel an.	
Hinweise	
Inhalte des Lernfeldes 3 werden vorausgesetzt. Fotos, Skizzen	

LS: Eine Schrankwand zum Umzug abbauen und nach dem Umzug wieder aufbauen

Kompetenzstruktur Lernsituation		
Phasen der vollständigen Handlung	Angestrebte Handlungskompetenz	Inhalte
Analysieren	Informieren über die örtlichen Gegebenheiten und mit dem Auftrag vergleichen, offene Fragen feststellen	Auftrag, Skizzen, Fotos, Gesprächsprotokoll
Planen	Offene Fragen mit dem Kunden klären, Nachtragsangebot erstellen ,erfassen der Mengen, Arbeitsablaufplan erstellen	Protokoll, Auftragsformular, Volumenberechnung, Massenberechnung,
Durchführen	Demontieren der Möbel und zum Transport vorbereiten, aufbauen der Möbel	Möbelkonstruktionen, Demontage- und Montageplan, Materiallisten
Kontrollieren	Ausrichten der Möbel und Funktionen prüfen	Pythagoras, Fugenbild, Beschlagskatalog, Messzeuge,
Dokumentieren	Reklamationen aufnehmen, Übergabegespräch führen und Abnahmeprotokoll erstellen	Stundenzettel, Formulare, Fotos
Bewerten	Auftreten beim Kunden reflektieren, Verbesserungen vorschlagen und den Planungs- und Durchführungsprozess optimieren	Bewertungsbogen, Regelkatalog

Berufliche Handlungskompetenzen

- Fachkompetenz:**
- Möbelkonstruktionen
 - Kundengespräch führen
 - Volumenberechnung
 - Zeitbedarf ermitteln
 - Messen und Prüfen
 - Möbelteile schützen und Transport vorbereiten
- Humankompetenz:**
- Selbstbewusstsein entwickeln
 - Einfühlungsvermögen anwenden
- Methodenkompetenz:**
- Arbeitsablauf selbstständig organisieren
 - Dokumentation des Auftrages
- Personalkompetenz:**
- Kundenorientierung
 - Kommunikationsfähigkeit weiterentwickeln
 - Wertvorstellungen anderer respektieren
- Sozialkompetenz:**
- Gesprächsregeln beachten
 - Kommunikationsbereitschaft zeigen

Situation

Ein Rentner beabsichtigt seine Wohnung aufzulösen und in eine Wohnanlage für Senioren zu ziehen. Seine mehrteilige Schrankwand aus Eiche soll in seinem neuen Wohnraum wieder aufgebaut werden.

Von ihrem Unternehmen wurde ein Angebot erstellt und der Kunde hat sich für dieses Angebot entschieden. Der Auftrag erfordert von Ihnen als Monteur ein großes Einfühlungsvermögen, da der ältere Herr sehr besorgt um seine Schrankwand ist.

Arbeitsauftrag:

- Lesen Sie das Auftragschreiben und markieren Sie die von Ihnen auszuführenden Tätigkeiten!
- Gleichen Sie die örtlichen Gegebenheiten mit dem Auftrag ab und notieren Sie Abweichungen!
- Führen Sie ein Kundengespräch und protokollieren Sie dieses!
- Erstellen Sie einen Arbeitsablaufplan!
- Erstellen Sie eine Stückliste und einen Demontageplan !
- Bauen Sie die Schrankwand ab und notieren Sie jeweils den Zeitaufwand!
- Bereiten Sie die Einzelteile für den Transport vor und wählen Sie die dazu notwendige Materialien aus!
- Bauen Sie die Schrankwand anhand des Demontageplans wieder auf!
- Kontrollieren Sie Ihr Arbeitsergebnis hinsichtlich Winkligkeit, Fugenbild und Funktionalität und sichern Sie ihr Arbeitsergebnis!
- Führen Sie ein Übergabegespräch mit dem Kunden!
- Bewerten Sie die Abwicklung des Arbeitsauftrags und des Auftretens beim Kunden!

Lernfeld 9: Waren und Güter abholen und ausliefern

LS 9.1: Herr Mustermann, Mitarbeiter einer führenden IT-Firma, wird zunächst für 2 Jahre nach X (weit entfernte Filiale) versetzt. Dazu will er sowohl persönliche Habe und Möbel als auch eine komplette Computerausrüstung mitnehmen. Seine Familie bleibt vorerst in der im Vorjahr bezogenen Wohnung.

Herr Mustermann wünscht von Ihrem Unternehmen ein entsprechendes Angebot und die Ausführung des Auftrages innerhalb einer bestimmten Frist.

LS 9.2: Ein Möbel- und Einrichtungshaus schließt seine Filiale in Leipzig. Alle Stellen fallen weg. Ausstattung und Waren sollen an den Ausgangsstandort Köln transportiert werden. Der Verantwortliche wünscht von Ihrer Firma ein entsprechendes Angebot und die Ausführung des Auftrags.

LS 9.3: Eine kleine Farben- und Lösungsmittelfabrik in Sebnitz möchte aus Kostengründen ihre Produktion nach Liberec (Tschechien) verlegen. Es soll eine deutsches Unternehmen beauftragt werden. Der Verantwortliche wünscht von Ihrer Firma ein entsprechendes Angebot und die Ausführung des Auftrags.

Kompetenzstruktur Lernsituation		
Phasen der vollständigen Handlung	Angestrebte Handlungskompetenz	Inhalte
Analysieren	<ul style="list-style-type: none"> - Kundenwunsch erfassen - Umzugsgut erfassen, prüfen und klassifizieren - Transportwege und –mittel ermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen der konkreten Kundensituation - Arten und Menge der Umzugsgüter - Gegenstände, die besondere Bedingungen erfordern (z.B. Gefahrgüter; empfindliche Spezialgeräte) - Fullservice oder Teilservice (LF 3) - Wunschtermin; Abhol- und Lieferfristen - Bevorzugte Transportmittel
Planen	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Angebotes à Kostenvoranschlag s. LF 2 - Touren- und Ladeplan - Erstellen der Transportdokumente (Frachtbrief, Transportlisten unter Beachtung der INCOTERMS - Rechte und Pflichten aus Frachtvertrag, Speditionsvertrag und Umzugsvertrag 	<ul style="list-style-type: none"> - Berechnung Transportvolumen (-menge) - Art und Anzahl der Fahrzeuge - Art und Anzahl der Behältnisse - Transport- und Transporthilfsmittel - Sicherungsmittel - Art und Anzahl Verpackungen und Verpackungshilfsmittel (LF 3 -4) - Personalbedarf - Zeitbedarf (Packen, Beladen, Sichern) - Regelung über Lenk- und Ruhezeiten innerhalb der EU - Regelungen über Kennzeichnung, Verpackung und Transport von Gefahrgut - Tourenplan -> Fahrkilometer - Benzinverbrauch - Zuschläge, z.B. Gefahrgut - Haftung; Kosten- und Gefahrenübergang - Arbeitsschutzbestimmungen - Ergonomische Arbeitsweise (s. LF3/4)

<p>Durchführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräch zum Angebot (s. LF2) - Ausführung des Auftrags: - Termin als Resultat des Touren- und Ladeplanes - Übernahme des Transportgutes (Quittieren; Frachtbrief erstellen) - Demontage - Verpackung - Beladung nach Ladeplan - Ladungssicherung - Fahren der Route - Übergabe der Ware unter Beachtung der INCOTERMS bzw. sonstiger Übergabebedingungen - Bearbeitung der erforderlichen Dokumente (Empfangsbestätigung, Frachtbrief, Rechnung) - Entgegennahme der Zahlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Erklären des Angebots und Beratung - flexible und angemessene Reaktion auf Änderungswünsche und Bedenken (s.LF2) - Preis – Leistungs – Verhältnis - Arbeitsablaufplan - Werkzeuge, Verpackungsmittel und Hilfsmittel der Verpackung sowie Transport- und Transporthilfsmittel disponieren - Personaleinsatz - Umsetzung von Gesundheits- und Arbeitsschutz - Genaue Kenntnis über Rechte und Pflichten aus dem Vertragsabschluss - Pfand- und Zurückbehaltungsrecht - Abrechnung und Quittierung - Übergabebedingungen - Transportbegleitpapiere
<p>Kontrollieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rückversicherung - Vertragsinhalte - Vollständigkeit beim Beladen und Entladen - Sachliche und rechnerische Richtigkeit der Rechnungen und anderen Belege - Schäden und Mängel feststellen - Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen - Überprüfung Transport- und Ladelisten - Erstellung und Kontrolle der Mängelprotokolle - Kontrolle der Rechnungen /Belege auf Richtigkeit und Vollständigkeit
<p>Dokumentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentationsunterlagen zusammenfassen und Störungen erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitpapiere, Transport- und Ladelisten, Ladeplan, Tourenplan, Mängelliste, <i>Übergabebestätigung</i>
<p>Bewerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich: Ausgangspunkt – Resultat - Sachlich richtiger Ablauf - Abweichungen und deren Ursachen erfassen, klassifizieren und auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewertungskatalog

Arbeitsauftrag

LS 9.1: Herr Mustermann, Mitarbeiter einer führenden IT- Firma, wird zunächst für 2 Jahre nach X (weit entfernte Filiale) versetzt. Dazu will er sowohl persönliche Habe und Möbel als auch eine komplette Computerausrüstung mitnehmen. Seine Familie bleibt vorerst in der im Vorjahr bezogenen Wohnung. Herr Mustermann wünscht von Ihrem Unternehmen ein entsprechendes Angebot und die Ausführung des Auftrages innerhalb einer bestimmten Frist.

1. Analyse des Auftrags

- 1.1 Ermitteln Sie den aktuellen Bedarf von Herrn Mustermann (was, wann, wo, wie, wohin)! (Wiederholung LF 2)
- 1.2 Klären Sie die Vertragsinhalte mit dem Kunden.
- 1.3 Schlagen Sie geeignete Transportmöglichkeiten vor. Beachten Sie erforderliche Sondermaßnahmen und informieren Sie den Kunden.
- 1.4 Prüfen Sie, ob Sie den Auftrag aus betrieblicher Sicht ausführen können (z.B. Transportaufwand, betriebliche Kapazität, Termin, Zahlungsfähigkeit des Kunden).

2. Planung des Auftrags

Nachdem Sie festgestellt haben, dass die Arbeiten im gewünschten Umfang und Zeitraum von ihrem Betrieb ausgeführt werden können, erstellen Sie ein konkretes Angebot für den Kunden.

- 2.1 Stellen Sie fest, welche Arbeiten im Einzelnen ausgeführt werden müssen.
- 2.2 Übertragen Sie die Arbeiten chronologisch geordnet in eine Tabelle und legen Sie gegebenenfalls Teilschritte fest. Schätzen Sie die erforderliche Zeit zur Durchführung der einzelnen Arbeitsschritte ab.

Nr.	Arbeiten	Teilschritte	Zeit (h)
1.		- -	
2.		- -	
3.			

- 2.3 Erstellen Sie eine Transportliste und den Ladeplan.
- 2.4 Führen Sie die Berechnung des Volumens, der Fläche und der Masse durch.
- 2.5 Wählen Sie geeignete Verpackungsmittel, Verpackungshilfsmittel, Sicherungsmittel und Lademittel aus.
- 2.6 Ermitteln Sie den Personalbedarf, und legen Sie Verantwortlichkeiten fest.

2.7 Welche Sondervorschriften gibt es zur Kennzeichnung und Sicherung von Gütern?

2.8 Tragen Sie wesentliche Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zusammen. Stellen Sie einen Regelkatalog auf.

2.9 Machen Sie sich mit den Inhalten des Frachtvertrages, des Speditionsvertrages und des Umzugsvertrages vertraut, und stellen Sie Ihre Rechte und Pflichten tabellarisch zusammen. Grenzen Sie Vertragsarten voneinander ab.

2.10 Erstellen Sie mit Hilfe von Vorlagen die erforderlichen Begleitpapiere, und füllen Sie diese aus.

2.11 Informieren Sie sich über die gängigsten INCOTERMS, arbeiten Sie deren Bedeutung heraus. (*Wählen Sie geeignete Klauseln für das Fallbeispiel aus.*)

2.12 Legen Sie einen geeigneten Tourenplan fest.

2.13 Die Ware wird am vereinbarten Zielort übergeben. Wie müssen Sie vorgehen?

2.14 Welche Störungen können bei der Übergabe von Gütern auftreten? Welche Maßnahmen sind einzuleiten?

2.15 Erstellen Sie ein Mängelprotokoll.

3. Durchführung

3.1 Aus den gewonnenen Informationen erstellen Sie ein kundenbezogenes Angebot.

Erstellen Sie ein Angebotsschreiben in ansprechender Form.

3.2 Vollziehen Sie den Ablauf Schritt für Schritt nach.

4. Dokumentation der Arbeitsergebnisse

4.1 Stellen Sie die Arbeitsergebnisse zusammen.

4.2 Erstellen Sie ein Deckblatt zu ihrer Dokumentation!

4.3 Reichen diese Zusammenstellung zur Bewertung ein.

5. Bewertung

Beurteilen Sie, nach Bewertung aller Aspekte, ob die Kundenanfrage durch das Leistungsangebot ihres Betriebes realisiert werden kann!

Wo liegen Ihrer Meinung nach die Hauptursachen für Abweichungen?

INCOTERMS = international commercial terms = internationale Lieferkonditionen

Berufliche Handlungskompetenzen LF: 9

Fachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - betriebliche Gegebenheiten/ Möglichkeiten analysieren - Kundenanfrage entgegennehmen und analysieren - Arbeitsunterlagen erstellen - Berechnungen durchführen - Lade- und Transportplan erstellen - Arbeitsablauf planen und Verantwortlichkeiten festlegen - Personal und Ressourcen wirtschaftlich einsetzen - Gesetzliche Grundlagen kennen und umsetzen - Warenbegleitpapiere ausstellen - Rechnungen prüfen - Erhalt und Übergabe dokumentieren und quittieren - Schäden und Mängel dokumentieren - erforderliche Maßnahmen einleiten - in Zusammenhängen und vorausschauend denken
Humankompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - kundenorientiert und sorgfältig arbeiten - planen und koordinieren - eigene Arbeit kritisch bewerten - konstruktiv mit Kritik umgehen - Selbstdisziplin entwickeln
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus verschiedenen Datenquellen auswählen - Informationen strukturieren / auswerten - Entscheidungen treffen - Zusammenhänge herstellen - Komplexe Arbeitsabläufe planen - Arbeitsergebnisse dokumentieren - Arbeitsergebnisse präsentieren - Arbeitsabläufe reflektieren und optimieren
Personalkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung übernehmen - Teamfähigkeit - Verbesserungsvorschläge einbringen - Fehler und Mängel analysieren, Ursachen suchen und abstellen - Loyalität gegenüber der Firma (corporate identity s. LF 1 und LF2)
Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - in Gruppen arbeiten (Regeln aufstellen und einhalten) - Wertevorstellungen akzeptieren - zuhören können - Verantwortungsbewusstsein und Kritikfähigkeit entwickeln - Konfliktfähigkeit ausbauen - Verhalten / Auftreten gegenüber dem Kunden

LF 9; Waren und Güter abholen und ausliefern
LS 9.2 Zurückverlagerung einer Filiale an den Zentralstandort

AUTOREN: Kade

AUFTRAG/IDEE

Ein Möbel- und Einrichtungshaus schließt seine Filiale in Leipzig. Alle Stellen fallen weg. Ausstattung und Waren sollen an den Ausgangsstandort Köln transportiert werden. Der Verantwortliche wünscht von Ihrer Firma ein entsprechendes Angebot und die Ausführung des Auftrags.

ZIELBESCHREIBUNG

Die Schüler bauen auf den Kenntnissen der Lernfelder 1 – 4 auf und erweitern diese.. Sie planen Touren unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Sie sind sich bewusst, dass Lieferfristen eingehalten müssen. Sie erwerben Kenntnis in Wirtschaftsgeographie und wenden diese situationsbezogen an . Sie profilieren ihre Kenntnisse bei der Berechnung von Gewicht, Volumen und Fläche. Sie entscheiden über geeignete Formen der Verpackung, Kennzeichnung, Beladung, Sicherung ,Transport und Übergabe von Waren und Gütern. Sie führen Annahme und Übergabe von Gütern sachgerecht durch. Sie dokumentieren die Ergebnisse und veranlassen geeignete Maßnahmen. Die Schüler kennen das Wesen des Speditions-, Fracht- und Umzugsvertrages und realisieren die Unterschiede. Sie kennen die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. Sie fertigen einen Frachtbrief aus. Sie können Rechnungen und Belege lesen, prüfen und vollständig übergeben. Sie sind in der Lage, Mängel zu erkennen und zu dokumentieren. Waren und Umzugsgut werden unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen übernommen, verpackt, gekennzeichnet, geladen, gesichert, transportiert, entladen, kontrolliert und übergeben. Dabei hat die Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der Kundenorientierung bei Auswahl und Einsatz der Ressourcen oberste Priorität. Mängel werden erfasst und dokumentiert. Warenbegleitpapiere, Rechnungen und Belege werden erstellt und überprüft.

Didaktisch-methodische Bemerkungen

- Erfassen des Auftrages: es wird vollständig auf LF 2, LF3 und LF4 aufgebaut
Angebotserstellung/ Kosten/Verhaltensregeln /
Umgangsformen

Kommissionierung/Verpackung/Kennzeichnung/Verladen/Sichern/Transportieren

Hinweise

s. LF 2 – 4

LF 9; Waren und Güter abholen und ausliefern
LS 9.3 Verlagerung einer Farbenfabrik von
Sebnitz nach Liberec (Tschechien)

AUTOREN: Kade

AUFTRAG/IDEE

Eine kleine Farben- und Lösungsmittelfabrik in Sebnitz möchte aus Kostengründen ihre Produktion nach Liberec (Tschechien) verlegen.
Es soll eine deutsches Unternehmen beauftragt werden.
Der Verantwortliche wünscht von Ihrer Firma ein entsprechendes Angebot und die Ausführung des Auftrags.

ZIELBESCHREIBUNG

Die Schüler bauen auf den Kenntnissen der Lernfelder 1 – 4 auf und erweitern diese.. Sie planen Touren unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Sie sind sich bewusst, dass Lieferfristen eingehalten müssen. Sie erwerben Kenntnis in Wirtschaftsgeographie und wenden diese situationsbezogen an .
Sie profilieren ihre Kenntnisse bei der Berechnung von Gewicht, Volumen und Fläche.
Sie entscheiden über geeignete Formen der Verpackung, Kennzeichnung, Beladung, Sicherung, Transport und Übergabe von Waren und Gütern.
Sie weisen situationsbezogen ihre Kenntnisse über Kennzeichnungspflichten und den Gefahrguttransport nach.
Sie führen Annahme und Übergabe von Gütern sachgerecht durch. Sie dokumentieren die Ergebnisse und veranlassen geeignete Maßnahmen.
Die Schüler kennen das Wesen des Speditions-, Fracht- und Umzugsvertrages und realisieren die Unterschiede.
Sie kennen die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten.
Sie fertigen einen Frachtbrief aus. Sie können Rechnungen und Belege lesen, prüfen und vollständig übergeben.
Sie sind in der Lage, Mängel zu erkennen und zu dokumentieren.

Waren und Umzugsgut werden unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen übernommen, verpackt, gekennzeichnet, geladen, gesichert, transportiert, entladen, kontrolliert und übergeben. Dabei hat die Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der Kundenorientierung bei Auswahl und Einsatz der Ressourcen oberste Priorität.
Mängel werden erfasst und dokumentiert. Warenbegleitpapiere, Rechnungen und Belege werden erstellt und überprüft.

Didaktisch-methodische Bemerkungen

- Erfassen des Auftrages: es wird vollständig auf LF 2, LF3 und LF4 aufgebaut
Angebotserstellung/ Kosten/Verhaltensregeln /
Umgangsformen
Kommissionierung/Verpackung/Kennzeichnung/Verladen/Sichern/Transportieren

Hinweise

s. LF 2 – 4